

Inhaltsverzeichnis

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1
§ 1. Begriff und Verfahrensgrundsätze der Zwangsvollstreckung	1
I. Zweck und Begriff	1
II. Abgrenzung	1
III. Verfahrensgrundsätze	2
§ 2. Bereilgte der Zwangsvollstreckung	4
I. Die Vollstreckungsorgane	4
II. Gläubiger und Schuldner	5
III. Außerhalb des Verfahrens stehende Dritte	6
§ 3. Arten der Zwangsvollstreckung	6
I. Titelinhalt	6
II. Systematik des 8. Buches der ZPO	6
1. Allgemeine Vorschriften, Titelinhalt	6
2. Zugriffsobjekte	7
§ 4. System der Rechtsbehelfe	7
I. Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren	7
II. Vollstreckungsinterne Rechtsbehelfe	8
III. Vollstreckungsrechtliche Klagen aus materiellem Recht	8
IV. Weitere Rechtsbehelfe	9
V. Wichtige Hinweise	9
1. Teil. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	11
1. Abschnitt	11
§ 5. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	11
I. Vollstreckungsantrag	11
II. Zuständigkeit	12
III. Deutsche Gerichtsbarkeit	12
IV. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	12
V. Parteifähigkeit	13
VI. Prozessfähigkeit	13
VII. Prozessführungsbefugnis	14
VIII. Rechtsschutzinteresse	14
2. Abschnitt. Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	15
§ 6. Der Vollstreckungstitel	15
I. Begriff des Titels	15
II. Arten der Titel	15
1. Die Vollstreckung aus Endurteilen	15
2. Vollstreckung aus Prozessvergleichen (§ 794 I Nr. 1)	16
3. Vollstreckung aus notariellen Urkunden (§ 794 I Nr. 5)	18
4. Weitere Titel des § 794 I	20
5. Sonstige Titel	20
III. Vollstreckungsanforderungen an den Titel	21
IV. Parteibezeichnung im Titel	22
§ 7. Die Klausel	23
I. Der Begriff der Vollstreckungsklausel	23
II. Erfordernis der Klausel	24
III. Arten der Klausel	24
IV. Darstellungshinweis	26

§ 8. Die Zustellung des Titels	26
I. Notwendigkeit und Verfahren der Zustellung	26
II. Zustellungsmängel und ihre Heilung	29
III. Examenswichtige Einzelfragen	29
3. Abschnitt. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	31
§ 9. Der Eintritt eines Kalendertages, § 751 I	31
I. Fristberechnung	31
II. Kalendertag	31
III. Vorratspfändung	31
§ 10. Der Nachweis der Sicherheitsleistung, § 751 II	32
I. Grundsätze	32
II. Sicherungsvollstreckung	32
III. Teilsicherheitsleistung	32
§ 11. Zug um Zug-Leistungen des Gläubigers	33
I. Voraussetzungen	33
II. Prüfung, Nachweis	34
§ 12. Typische Examensprobleme	34
I. Streit um die Ordnungsgemäßheit der Gegenleistung des Gläubigers	34
II. Der Nachweis des Annahmeverzuges durch die Urteilsgründe	35
III. Der Nachweis der Sicherheitsleistung durch Bürgschaft	36
4. Abschnitt. Allgemeine Vollstreckungshindernisse und die Zwangsvollstreckung in besondere Vermögensmassen	38
§ 13. Allgemeine Vollstreckungshindernisse	38
I. Beschränkung oder Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 775	38
II. Vollstreckungshindernis bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, § 89 InsO ..	38
III. Zwangsvollstreckung gegen den Erben vor Annahme der Erbschaft	39
IV. Vollstreckungsverträge	39
§ 14. Die Zwangsvollstreckung in besondere Vermögensmassen	40
2. Teil. Die Arten der Zwangsvollstreckung im Einzelnen und die jeweiligen internen Rechtsbehelfe	43
1. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen und die Vollstreckungserinnerung (§ 766) gegen das Handeln des Gerichtsvollziehers	43
§ 15. Vom Gerichtsvollzieher bei der Pfändung zu beachtende Verfahrensvorschriften	44
I. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	44
II. Der Zugriffsbereich des Gerichtsvollziehers	45
III. Der Gewahrsam an den zu pfändenden Sachen	45
IV. Eigentum des Schuldners	47
V. Pfändungsverbote	47
VI. Das vom Gerichtsvollzieher zu beachtende Verfahren	51
§ 16. Die Wirkung der Pfändung	56
I. Die Verstrickung	56
II. Das Pfändungspfändrecht	58
§ 17. Die Verwertung der gepfändeten Sachen	61
I. Die Verwertung gepfändeten Geldes	61
II. Die Versteigerung gepfändeter Sachen	62
III. Die Verwertung von Wertpapieren, Gold- und Silbersachen	63
IV. Die anderweitige Verwertung, § 825	63
V. Das Verteilungsverfahren	64
VI. Die Verwertung und der Schutz des Verbrauchers	64
§ 18. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766) beim Handeln des Gerichtsvollziehers	65
I. Grundlagen	65
II. Die Zulässigkeit der Erinnerung	66
III. Die Begründetheit der Erinnerung	70
IV. Tenor und Streitwert	73

V. Das Verfahren bis zur Erinnerungsentscheidung	74
VI. Form der Entscheidung und Rechtsmittel	75
§ 19. Die sofortige Beschwerde gegen die Erinnerungsentscheidung, § 793	76
I. Die Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	76
II. Die Begründetheit der sofortigen Beschwerde	78
III. Tenor, Streitwert und Entscheidungsform	78
§ 20. Examenswichtige Einzelfragen	81
I. Die Pfändung von Grundstückszubehör	81
II. Probleme des Mit- und Ehegattengewahrsams sowie der Vollstreckung gegen Mitglieder von Wohngemeinschaften	88
2. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	91
§ 21. Vom Rechtspfleger bei der Forderungspfändung zu beachtende Vorschriften	92
I. Besonderheiten der allgemeinen Verfahrensvoraussetzungen	92
II. Besonderheiten bei den besonderen Vollstreckungsvoraussetzungen	94
III. Gegenstand der Forderungsvollstreckung	94
IV. Pfändungsbeschränkungen und Erweiterungen	95
V. Der Pfändungsvorgang	95
VI. Die Vorphändung, § 845	96
§ 22. Die einzelnen pfändbaren Forderungen bzw. anderen Vermögensrechte	97
I. Die Pfändung von Geldforderungen	97
II. Die Pfändung und Verwertung von Hypothekenforderungen	97
III. Die Pfändung und Verwertung von Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	98
IV. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte des Schuldners	99
§ 23. Die Rechtswirkungen von Pfändung und Überweisung	102
I. Die Rechtswirkungen der Pfändung	102
II. Die Rechtswirkung der Überweisung von Geldforderungen	103
§ 24. Rechtsbehelfe gegen den Erlass eines Pfändungs- oder Überweisungsbeschlusses bzw. gegen die Ablehnung des Antrags auf seinen Erlass	106
I. Art des Rechtsbehelfs	106
II. Die Vollstreckungserinnerung gegen Vollstreckungsmaßnahmen des Rechtspflegers, § 766	109
III. Die sofortige Beschwerde gegen eine Entscheidung des Rechtspflegers im Rahmen der Forderungspfändung, § 793	111
IV. Die sofortige Beschwerde gegen Entscheidungen des Richters im Rahmen der Forderungspfändung, § 793	113
§ 25. Die Einziehungsklage (oder Drittschuldnerklage)	113
I. Zulässigkeit der Einziehungsklage	113
II. Die Begründetheit der Einziehungsklage	114
III. Entscheidungsform	118
§ 26. Examenswichtige Einzelprobleme	118
I. Die Unpfändbarkeit nach § 851	118
II. Kontokorrent-, Konten- und Darlehenspfändung	121
III. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	124
3. Abschnitt. Das Verteilungsverfahren bei der Vollstreckung wegen Geldforderungen, §§ 872 ff.	126
§ 27. Das Verteilungsverfahren	126
I. Anwendungsbereich	126
II. Das Verteilungsverfahren	126
§ 28. Rechtsbehelfe im und neben dem Verteilungsverfahren	127
I. Die Möglichkeit der Vollstreckungserinnerung nach Einleitung des Verteilungsverfahrens	127
II. Die Erinnerung, sofortige Beschwerde	127
III. Klagen aus materiellem Recht	127
IV. Die Widerspruchsklage, §§ 878 ff.	127

4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	130
§ 29. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe und Leistung von Sachen	130
I. Die Herausgabevollstreckung bei beweglichen Sachen	130
II. Die Herausgabevollstreckung bei unbeweglichen Sachen	131
§ 30. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung vertretbarer und unvertretbarer Handlungen	132
I. Überblick	132
II. Die Vollstreckung zur Erwirkung vertretbarer Handlungen, § 887	134
III. Die Erzwingung unvertretbarer Handlungen, § 888	135
IV. Das Verfahren bei der Handlungsvollstreckung	136
§ 31. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Duldungen und Unterlassungen	137
I. Überblick	137
II. Begriffsbestimmung und Abgrenzung	137
III. Das Vollstreckungsverfahren	138
§ 32. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	140
I. Zweck, Anwendungsbereich	140
II. Fiktionswirkung	140
III. Materielles Recht	140
5. Abschnitt	142
§ 33. Grundzüge des Verfahrens zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	142
I. Voraussetzungen	142
II. Verfahren	142
6. Abschnitt. Grundzüge der Vollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	145
§ 34. Die Zwangsversteigerung	146
I. Die Zulässigkeit der Zwangsversteigerung	146
II. Die Anordnung der Zwangsversteigerung	146
III. Die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens	147
IV. Die Versteigerung	148
V. Der Zuschlag	151
VI. Das Verteilungsverfahren	152
VII. Sonderfälle der Zwangsversteigerung	153
§ 35. Die Zwangsverwaltung	153
§ 36. Rechtsbehelfe im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren	154
§ 37. Die Zwangshypothek	154
7. Abschnitt. Der Vollstreckungsschutz nach § 765 a und die Kosten der Zwangsvollstreckung	156
§ 38. Der Vollstreckungsschutz nach § 765 a	156
I. Zweck	156
II. Anwendungsbereich	156
III. Voraussetzungen	157
IV. Verfahren	158
§ 39. Die Kosten der Zwangsvollstreckung, § 788	158
3. Teil. Klagen aus dem oder mit Bezug zu dem materiellen Recht	161
1. Abschnitt. Klagen des Schuldners	162
§ 40. Die Vollstreckungsabwehrklage, § 767	162
I. Überblick	162
II. Abgrenzung von anderen Rechtsbehelfen	163
III. Zulässigkeit der Vollstreckungsabwehrklage	166
IV. Die Begründetheit der Klage	170
V. Das Verfahren	176
VI. Tenor und Streitwert	177

VII. Examenswichtige Einzelprobleme	179
1. Die Präklusion nach § 767 II	179
2. Die prozessuale Gestaltungsklage analog § 767	179
3. Die Vollstreckungsabwehrklage gegen den in einem gerichtlichen Vergleich titulierten Anspruch	180
4. Die Aufrechnung	182
5. Die Zwischenfeststellungsklage, § 256 II	185
6. Die Klage auf Herausgabe des Titels	185
§ 41. Die Schadenersatzklage gestützt auf § 826 BGB bei sittenwidriger Vollstreckung	186
I. Grundsätze	186
II. Die Zulässigkeit der Klage	187
III. Die Begründetheit der Klage	188
§ 42. Weitere Schadenersatz- oder Bereicherungsklagen des Schuldners	191
I. Die Aufhebung des Titels nach durchgeführter Vollstreckung	191
II. Schadenersatz- oder Bereicherungsansprüche bei der Vollstreckung aus nicht oder nicht mehr anfechtbaren Titeln	192
2. Abschnitt. Klagen eines nicht unmittelbar am Vollstreckungsverfahren beteiligten Dritten	193
§ 43. Die Drittwiderspruchsklage, § 771	193
I. Überblick	193
II. Die Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage	195
III. Die Begründetheit der Klage	198
IV. Die Veräußerung hindernde Rechte im Einzelnen	199
V. Einwendungen des Beklagten	203
VI. Verfahren, Tenor und Streitwert	206
VII. Examenswichtige Einzelfragen	207
1. Das Interventionsrecht	208
2. Die Anfechtung nach dem Gläubigeranfechtungsgesetz	208
§ 44. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805	213
I. Überblick	213
II. Zulässigkeit der Vorzugsklage	213
III. Begründetheit der Vorzugsklage	214
IV. Verfahren, Tenor und Streitwert	215
§ 45. Schadenersatz- und Bereicherungsansprüche des Dritten	215
I. Ansprüche des Dritten gegen den Ersteigerer der Sache	216
II. Schadenersatz- oder Bereicherungsansprüche gegen den Vollstreckungsgläubiger	217
III. Bereicherungsansprüche gegen den Schuldner	220
4. Teil. Die Vollstreckung in Sonderfällen	221
1. Abschnitt.	221
§ 46. Die Vollstreckung nach dem FamFG	221
I. Überblick	221
II. Die Vollstreckung in Ehe- und Familienstreitsachen	222
III. Die Vollstreckung in anderen als Ehe- und Familienstreitsachen	223
IV. Einstweilige Anordnungen, Arreste	223
V. Weitere Besonderheiten	223
2. Abschnitt. Die Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel	225
§ 47. Die Vollstreckung von Titeln aus Mitgliedstaaten nach EG-Verordnungen	225
I. Die Vollstreckung nach der EuGVVO	225
II. Die Vollstreckung nach der EuVTVO, der EuGFVO und der EuMahnVO	226
§ 48. Vollstreckung aus Titeln von Nicht-EG-Ländern	228
I. Luganoer Übereinkommen	228
II. Bilaterale Abkommen	228
III. Kein Abkommen	228

§ 49. Vollstreckung aus Schiedssprüchen	229
I. Überblick	229
II. Verfahren	229
III. Entscheidung, Rechtsmittel	229
3. Abschnitt. Die Vollziehung von Arrest und einstweiliger Verfügung	230
§ 50. Die Vollziehung des Arrestes	230
I. Voraussetzungen der Vollziehung des dinglichen Arrestes	230
II. Die Vollziehung des dinglichen Arrestes	231
§ 51. Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	232
I. Die Vollziehung von Sicherungs- und Regelungsverfügungen	233
II. Die Vollziehung der Leistungsverfügung	233
III. Rechtsbehelfe und Schadenersatz	234
5. Teil. Die Voraussetzungen der Erteilung der Klausel und die Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren	235
1. Abschnitt.	235
§ 52. Die Voraussetzungen der Erteilung der Klausel	235
I. Die Voraussetzungen der Erteilung der einfachen Klausel, § 724	235
II. Weitere Voraussetzungen der titelergänzenden Klausel, § 726	235
III. Weitere Voraussetzungen der titelumschreibenden Klausel nach § 727	238
IV. Zweite vollstreckbare Ausfertigung, § 733	238
V. Examenswichtige Einzelprobleme	239
1. Die Vollstreckungsberechtigung	239
2. Die formelle Wirksamkeit des Titels	240
2. Abschnitt. Rechtsbehelfe des Gläubigers, wenn die Klausel nicht erteilt wird	242
§ 53. Die Erinnerung gegen die Nichterteilung der Klausel (§ 573) und die sofortige Beschwerde nach § 567	242
I. Statthaftigkeit der sofortigen Erinnerung nach § 573	242
II. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde nach § 567	242
III. Form, Frist, Anwaltszwang	243
IV. Abhilfe	243
V. Die Begründetheit der Erinnerung bzw. Beschwerde	243
VI. Der Tenor	243
§ 54. Beschwerde gegen Nichterteilung der Klausel durch den Notar, § 54 BeurkG	244
§ 55. Die Klage auf Erteilung der Klausel, § 731	244
I. Die Zulässigkeit der Klage	244
II. Die Begründetheit der Klage	246
III. Tenor und Streitwert	247
3. Abschnitt. Rechtsbehelfe des Schuldners gegen die Erteilung der Klausel	248
§ 56. Die Klauselerinnerung, § 732	248
I. Anwendungsbereich	248
II. Die Zulässigkeit der Erinnerung	248
III. Die Begründetheit der Erinnerung	248
IV. Die Entscheidung über die Erinnerung	249
§ 57. Die Klauselgegenklage, § 768	249
I. Überblick	249
II. Zulässigkeit der Klage	250
III. Begründetheit der Klage	250
IV. Tenor des Urteils und Streitwert	251
§ 58. Die Abgrenzung zwischen § 732 und § 768	251
I. Nur formelle Einwendungen	251
II. Bestreiten der maßgeblichen Umstände	252
III. Formelle und materielle Einwendungen	252
6. Teil. Grundzüge des Insolvenzverfahrens	253
§ 59. Verfahrenseröffnung	253
I. Voraussetzungen	253

II. Verfahren	254
III. Entscheidung	256
§ 60. Wirkung der Eröffnung	257
I. Beschlagnahme	257
II. Beschlagnahmewirkung	257
III. Einzelzwangsvollstreckung	258
IV. Prozessführung	259
V. Schwebende Verträge	260
§ 61. Gegenstand des Verfahrens, Beteiligtenrechte	262
I. Insolvenzmasse	262
II. Insolvenzgläubiger	264
III. Rechte der Massebeteiligten	265
§ 62. Insolvenzanfechtung	269
I. Zweck, Übersicht	269
II. Anfechtungsgegenstand	269
III. Anfechtungsgründe	270
IV. Geltendmachung, Wirkung	274
§ 63. Verfahren nach der Eröffnung	275
I. Organe des Insolvenzverfahrens	275
II. Verlauf des normalen Verfahrens	276
III. Insolvenzplan	279
IV. Eigenverwaltung des Schuldners	279
V. Rechtsmittel	280
§ 64. Verbraucherinsolvenz	281
I. Zweck, Voraussetzungen	281
II. Durchführung	281

Anhang

Anhang 1. Übersichten

I. Zwangsvollstreckung (8. Buch ZPO, §§ 704–945)	284
II. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	285
1. Verfahren um die Klauselerteilung	285
2. „Rechtsmittel“ gegen Vollstreckungsakte	287
3. Materiell-rechtliche Klagen	288

Anhang 2. Kurzzusammenfassungen der Rechtsbehelfe des 8. Buches der ZPO und der Voraussetzungen der verschiedenen Arten der Mobiliarvollstreckung

A. Die Voraussetzungen der Erteilung der Klausel und die Rechtsbehelfe im Klauselerteilungsverfahren	289
I. Die Voraussetzungen der Klauselerteilung	289
II. Die Rechtsbehelfe im Verfahren auf Erteilung der Klausel	290
1. Die Klauselerinnerung, § 732	290
2. Die Klage auf Erteilung der Klausel, § 731	291
3. Die Klauselgegenklage, § 768	291
B. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	292
I. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	292
II. Allgemeine Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	292
III. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	293
IV. Keine allgemeinen Vollstreckungshindernisse	293
V. Besondere Vermögensmassen	293
C. Die einzelnen Vollstreckungsarten und die entsprechenden Rechtsbehelfe	293
I. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen, die Vollstreckungserinnerung gegen das Handeln des Gerichtsvollziehers und die sofortige Beschwerde	293

1. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen	293
2. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766) gegen das Handeln des Gerichtsvollziehers	294
3. Die sofortige Beschwerde im Vollstreckungsverfahren, § 793	295
II. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte, die Rechtspflegenerinnerung und die Einziehungsklage	296
1. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	296
2. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766) bei der Forderungspfändung	297
3. Die sofortige Beschwerde gegen Rechtspflegerentscheidungen des Vollstreckungsgerichts	297
4. Die Einziehungsklage	298
III. Die Herausgabevollstreckung	298
1. Besonderheiten bei den Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	298
2. Herausgabe beweglicher Sachen	299
3. Herausgabe unbeweglicher Sachen	299
IV. Die Handlungsvollstreckung	299
1. Die Vollstreckung zur Erwirkung vertretbarer Handlungen	299
2. Die Erzwingung unvertretbarer Handlungen	299
V. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Duldungen und Unterlassungen, § 890	300
1. Besonderheiten der Verfahrensvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung ...	300
2. Durchführung	300
D. Klagen aus dem oder mit Bezug zu dem materiellen Recht	300
1. Die Vollstreckungsabwehrklage, § 767	300
1. Klageart	300
2. Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen	300
3. Zulässigkeit der Vollstreckungsabwehrklage	301
4. Begründetheit	301
5. Tenor	302
II. Die Drittwiderspruchsklage, § 771	302
1. Klageart	302
2. Zulässigkeit	302
3. Begründetheit	302
4. Tenor	303
III. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805	304
1. Klageart	304
2. Zulässigkeit	304
3. Begründetheit	304
4. Tenor	304
E. Arrest und einstweilige Verfügung	304
1. Einstweiliger Rechtsschutz im Zivilprozess	304
1. Arten	304
2. Arrest, §§ 916 bis 934	304
3. Einstweilige Verfügung, §§ 935 bis 945 (§§ 916 bis 934)	305
II. Arrestverfahren	305
III. Entscheidung über den Arrestantrag	305
1. Zulässigkeit	305
2. Begründetheit	306
3. Tenor	306
IV. Besonderheiten der einstweiligen Verfügung	306
Anhang 3. Klausurbeispiele	
1. Klausurbeispiel: Erinnerung gegen das Handeln des Gerichtsvollziehers	307
Aktenauszug	307
Lösung in Gutachtenform	309
Entscheidungsentwurf	314

2. Klausurbeispiel: Einziehungsklage (Anwaltsklausur)	319
Aktenauszug	319
Lösung in Gutachtenform	321
Schriftsatzentwürfe	327
3. Klausurbeispiel: Vollstreckungsabwehrklage (Anwaltsklausur)	331
Aktenauszug	331
Lösung in Gutachtenform	334
Schriftsatzentwürfe	337
4. Klausurbeispiel: Drittwiderspruchsklage	339
Aktenauszug	339
Rechtliche Lösung in Gutachtenform	344
Entscheidungsvorschlag	349

Anhang 4. Formulare nebst Anmerkungen

Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	354
Gerichtsvollzieherprotokoll	357

Anhang 5. Noch nicht in Kraft getretene Gesetzesänderungen

I. Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung.....	362
II. Reform des Kontopfändungsschutzes	364
III. Gesetz über die Internetversteigerung in der Zwangsvollstreckung.....	364
Paragrafenregister	367
Sachregister	377